



Tätigkeitsbericht der
Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Meppen
für das Jahr 2017



Grußwort der Stadt Meppen

Seit mehr als 130 Jahren sorgt die Freiwillige Feuerwehr Meppen für unsere Sicherheit. Die Feuerwehrfrauen und -männer tun dies freiwillig und unentgeltlich, gelangen dabei mitunter selbst in gefährliche, lebensbedrohliche Situationen.

Aus der Mannschaft, die einst „nur“ Brände löschte, ist ein universelles Einsatzkommando geworden, das fachkundig unterschiedlichste Gefahrensituationen bewältigt und für schnelle Hilfe sorgt. Sie sind pausenlos einsatzbereit und gehen - zum Teil wörtlich - für uns durchs Feuer!

Meppen kann stolz auf ihre Feuerwehrmannschaft sein. Denn ohne sie wäre es schlecht bestellt um die Gefahrenabwehr und um das bürgerschaftliche Miteinander in unserer Stadt. Die Freiwillige Feuerwehr Meppen ist ein entscheidender, ein wichtiger Bestandteil unseres Sicherheitskonzeptes. Darüber hinaus engagieren sie sich auch stark im sozialen und kulturellen Bereich.

Ganz besonders freut es mich, dass Nachwuchsmangel bei unserer Feuerwehr ein Fremdwort ist. Denn auch hier gilt, dass die Jugend ihre Zukunft ist. Die Mädchen und Jungen üben dabei nicht nur spielerisch, was im Ernstfall zu tun ist, sie verbringen ihre Zeit sinnvoll und bekommen Qualifikationen im sozialen Miteinander vermittelt.

Wie die Nachwuchsförderung im Einzelnen aussieht, wie groß das Team ist, welche Einsätze gefahren und welche Fortbildungen absolviert wurden, wie das technische Equipment aussieht – Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Feuerwehrfrauen und –männern für ihre so wertvolle Arbeit. Für das weitere Engagement wünsche ich ihnen alles erdenklich Gute, vor allem aber, dass sie von den Einsätzen stets wohlbehalten zurückkehren.

Ihr



(Helmut Knurbein)
Bürgermeister



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

2017 war ein ereignisreiches Jahr. Sie werden vielleicht über die Berichterstattungen in den Medien mitbekommen haben, wie oft die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Meppen für Sie im Einsatz waren. Hinzu kommt ein enormer Aufwand für die Aus- und Fortbildung und sonstigen erforderlichen Tätigkeiten. Nur durch das hohe Engagement der Mitglieder können wir unsere Aufgaben erfüllen. Gleichwohl sind wir in einzelnen Bereichen an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit angekommen. Nicht jedem Bürger ist es bewusst: die gesamte Feuerwehr Meppen arbeitet ehrenamtlich, lediglich ein hauptamtlicher Gerätewart ist vorhanden.

Es sind nicht nur die Mitglieder der Feuerwehr, die hier ihren Beitrag leisten. Ich möchte an dieser Stelle auch einmal den Arbeitgebern „Danke“ sagen, dass sie so bereitwillig ihre Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst freistellen. Auch ohne den Rückhalt durch die Familien könnte aber wohl kein Mitglied seinen Dienst verrichten. Geplante Tagesausflüge müssen z. B. oftmals verschoben werden, weil Mama oder Papa im Einsatz sind.

Derzeit planen wir die Feuerwehr der Zukunft. Es wird nach vorne geschaut, um die Schlagkräftigkeit dieser Wehr zu erhalten. So werden zurzeit neue Löschfahrzeuge geplant, da die derzeitigen Fahrzeuge ihre Altersgrenze erreicht haben. Des Weiteren erfolgt die Einführung eines neuen, modernen Alarmierungssystems welches ebenfalls die Leistungsfähigkeit der Wehr erhöhen wird.

In diesem Tätigkeitsbericht werden Sie einen Bericht über die Stadtbrandmeister der Nachkriegszeit finden. Sie alle haben ihren Beitrag geleistet, dass wir in Meppen eine gut funktionierende Freiwillige Feuerwehr vorhalten. Gerne knüpfe ich an ihre Arbeit an, um weiterhin feuerwehrtechnisch „up to date“ zu bleiben.

Norbert Konen

Stadtbrandmeister der Feuerwehr Meppen



Impressum:

V.i.S.d.P. Dipl.-Ing. Norbert Konen, Stadtbrandmeister
Redaktion Jens Menke, Leiter Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit
Auflage: 300 Exemplare
Fotos: Jens Menke, Sven Lammers, Feuerwehr Meppen
Presseartikel: Meppener Tagespost, NOZ

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Meppen

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Meppen liegt in Niedersachsen im Landkreis Emsland und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 188 km². Die 35.891 Einwohner verteilen sich auf die 13 Ortsteile.

Das „Ludmillenstift“ umfasst als Schwerpunktkrankenhaus 18 Fachabteilungen mit über 400 Betten.

Meppen liegt zentral an verschiedenen Verkehrsadern. Zum einen verläuft die Bundesautobahn 31 an Meppens westlichem Stadtrand und zum anderen führt die Bundesstraße 402, welche als Strecke zwischen Rotterdam und Skandinavien genutzt wird, durch Meppens nördlichen Teil. Die Hauptbahnstrecke vernetzt Meppen mit der Küste und dem Ruhrgebiet. Als „Stadt am Wasser“ kann Meppen verschiedene Wasserstraßen aufweisen, neben der Ems verläuft hier auch der Dortmund-Ems-Kanal.

Die Feuerwehr Meppen

Die Mitglieder der Feuerwehr Meppen sorgen seit 131 Jahren ehrenamtlich für einen Brand- und Katastrophenschutz. Der Wehrleitung

- Norbert Konen, Stadtbrandmeister
- Manfred Hornung, stellv. Stadtbrandmeister
- Werner Lammers, stellv. Stadtbrandmeister

steht für diese Arbeit 6 Zugführer, 18 Gruppenführer und weitere 120 Feuerwehrleute (m/w) zur Seite, um dieser Tätigkeit nachzukommen. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr sind diese Frauen und Männer, aufgeteilt in eine Art Schichtsystem, per Meldeempfänger erreichbar, wenn Hilfe gesucht wird. Das Wort „Feuer“-Wehr ist dabei eigentlich nicht mehr ganz zeitgemäß. Die Brandeinsätze bilden den kleineren Teil des Einsatz-Umfanges, wie in den folgenden Seiten erkennbar ist.



Einsatzzahlen 2017

Die Aufgaben einer Feuerwehr sind mittlerweile so vielseitig und vielfältig, dass der Begriff „Feuerwehr“ eigentlich irreführend ist. Im Jahr 2017 wurden die Einsatzkräfte insgesamt **361** mal zur Hilfe gerufen. Dieses teilte sich wie folgt auf:



133
Brandeinsätze



63
Menschenrettungen



165 Technische
Hilfeleistungen

Der Bereich „Hilfeleistungen“ erstreckt sich von einer Tierrettung, über eine Patientenrettung mit der Drehleiter für den Rettungsdienst, Türöffnungen, Verkehrsunfälle aber auch das Öffnen von feststeckenden Fahrstühlen.

Bei den Brandeinsätzen handelt es sich nicht immer um das Ablöschen eines Feuers. Oft sind es auch automatische Brandmeldeanlagen in Betrieben, die uns alarmieren.

Unter den Begriff „Fehlalarm“ verzeichneten wir 2017

- | | |
|--|-------------|
| ➤ Fehlalarm „Brand“
(blinder Alarm, böswilliger Alarm, technischer Fehlalarm) | 62 Einsätze |
| ➤ Fehlalarm „Menschenrettung“
(blinder Alarm, böswilliger Alarm) | 4 Einsätze |
| ➤ Fehlalarm „Technische Hilfeleistung“
(blinder Alarm, böswilliger Alarm) | 6 Einsätze |

Bei unseren Einsätzen konnten wir Werte in Höhe von ca. **1.248.000,00 €** schützen!

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Meppen

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Meppen verfügt über eine Vielzahl ausgebildeter Feuerwehrmänner- und Frauen. Eingeteilt sind diese in 3 Einsatzzüge, um die Einsatzbelastung jedes einzelnen zu minimieren. Diese Alarmzüge sind in den Führungsebenen jeweils mit 2 Zugführern und 6 Gruppenführern besetzt.

Zug I

Zugführer	Hans-Hermann Backs Wolfgang Veltrup (bis zum 30.11.2017) Marc Spiekermann (seit dem 01.12.2017)	Gruppenführer	Matthias Temmen Klaus Lammers Heinz Hermes Christoph Berger Christian Schnieders Hans Többe
-----------	---	---------------	--

Zug II

Zugführer	Christian Drost Ludger Schumann	Gruppenführer	Christoph Roth Rene Koch Jürgen Kater Oliver Hankofer Sven Lammers Jörg Wermes
-----------	------------------------------------	---------------	---

Zug III

Zugführer	Jürgen Lake Quentin Mehrholz	Gruppenführer	Jens Menke Olaf Dierkes Carsten Hessel Andre Völker Björn Brand Manuela Spiekermann (seit dem 01.12.2017)
-----------	---------------------------------	---------------	---



Mitglieder der Feuerwehr Meppen

205 Bürger sind derzeit für die Feuerwehr Meppen aktiv. Diese teilen sich wie folgt auf:

- **Einsatzabteilung** 119 Mitglieder (davon 7 Frauen)
Unter diesen 119 Mitgliedern befinden sich 7 Frauen, die ihren Dienst ehrenamtlich verrichten. Als Besonderheit gibt es hier auch 3 Doppelmitgliedschaften in der Einsatzabteilung und 3 im der Taucherguppe. Diese Kameraden sind zeitgleich auch in einer anderen Wehr aktiv. Dieses kann daran liegen, dass die Kameraden tagsüber im Meppener Stadtgebiet arbeiten oder in der Heimatwehr keine Taucherguppe aktiv ist.

- **Alters- u. Ehrenabteilung** 25 Mitglieder
Es handelt sich hierbei um ehemalige Mitglieder der Einsatzabteilung, die sich über das Erreichen des „Feuerwehrrrentenalters“ weiterhin engagieren. Auf Grund der angenehmen Gemeinschaft, blieben auch 8 Frauen von bereits verstorbenen Kameraden dieser Gruppe treu.

- **Jugendfeuerwehr** 29 Mitglieder
Den Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr finden befindet sich auf einer anderen Seite. Von diesen 29 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sind 12 Mädchen.

- **Fachberater** 2 Mitglieder
Auf Grund ihrer Verbundenheit zur Feuerwehr Meppen haben sich diese beiden Personen bereit erklärt, ihr Fachwissen in der Funktion eines Fachberaters in die Ausbildung und die Einsätze einfließen zu lassen.

- **Passive** 20 Mitglieder
Diese Mitglieder (davon 2 Frauen) haben ihren Status der Mitgliedschaft aus „passiv“ stellen lassen. Sie sind der Feuerwehr weiterhin verbunden, nehmen derzeit aber nicht aktiv teil.

- **Förderer** 10 Mitglieder
Diese Mitglieder (davon 4 Frauen) fördern die vielseitige Tätigkeit bei der Feuerwehr Meppen.

Gesamtzahl der Mitglieder: 205 Personen



Mitglieder der Feuerwehr Meppen

Um auf die vielfältigen Aufgaben, die einem Feuerwehrmitglied bei jedem Einsatz treffen können, vorbereitet zu sein, werden regelmäßig Fortbildungen angeboten, die auch gut besucht werden. Im Jahr 2017 waren dieses:

➤ **Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK)**
Standorte Loy (Oldenburg) und Celle

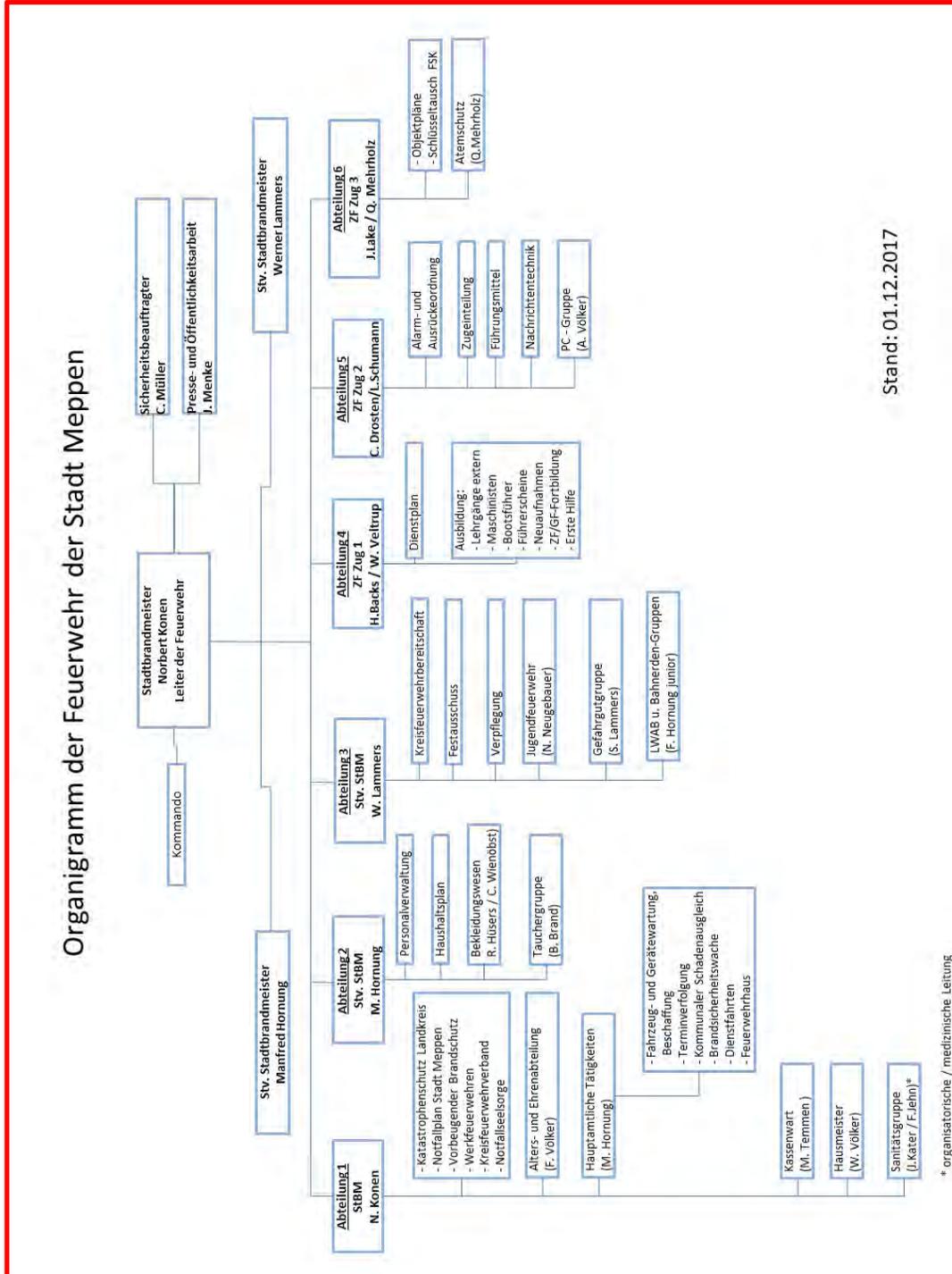
Gerätewart	2 Feuerwehrmitglieder
Truppführer	2 Feuerwehrmitglieder
Zugführer Teil 1	4 Feuerwehrmitglieder
Zugführer Teil 2	3 Feuerwehrmitglieder
Gruppenführer Teil 1	1 Feuerwehrmitglieder
Gruppenführer Teil 2	2 Feuerwehrmitglieder
Ausbilder	1 Feuerwehrmitglieder
Gruppenführer-Fortbildung	1 Feuerwehrmitglieder
Zugführer-Fortbildung	1 Feuerwehrmitglieder
Brandschutzbeauftragter	2 Feuerwehrmitglieder
Gebäudeschaden/Einsturz	6 Feuerwehrmitglieder
Sicherheit im Atemschutz	2 Feuerwehrmitglieder
Vegetations-Brandbekämpfung	3 Feuerwehrmitglieder
Fortbildung für Ausbilder Motorsäge	1 Feuerwehrmitglieder
Hochwasserschutz	2 Feuerwehrmitglieder

➤ **Feuerwehrtechnische Zentrale Landkreis Emsland in Sögel (FTZ)**

Truppmann Teil 1	5 Feuerwehrmitglieder
Truppmann Teil 2	3 Feuerwehrmitglieder
Digitalfunk	9 Feuerwehrmitglieder
Sprechfunk	6 Feuerwehrmitglieder
Atemschutz	7 Feuerwehrmitglieder
Maschinist	2 Feuerwehrmitglieder
Fahrsicherheitsprogramm	8 Feuerwehrmitglieder
Gefährliche Stoffe	2 Feuerwehrmitglieder



Organigramm der Feuerwehr Meppen



Funktionsträger der Feuerwehr Meppen

Schriftführer

Volker Diehm

Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Jens Menke

Sven Lammers

Atemschutz-Gerätewarte

Wolfgang Völker

Rene Koch

Sicherheitsbeauftragter

Christian Müller

Digitalfunk-Beauftragter

Christian Drost

Jugendfeuerwehr

Nico Neugebauer

Helga Bürmann

Integrations-Beauftragter

Oliver Hankofer

Leiter des Tauchwesens

Björn Brand

Markus Bartels

Tauchgerätewart

Quentin Mehrholz

Björn Brand

Leiter des Atemschutzes

Quentin Mehrholz

Kassenwart

Matthias Temmen

Sanitätsgruppe

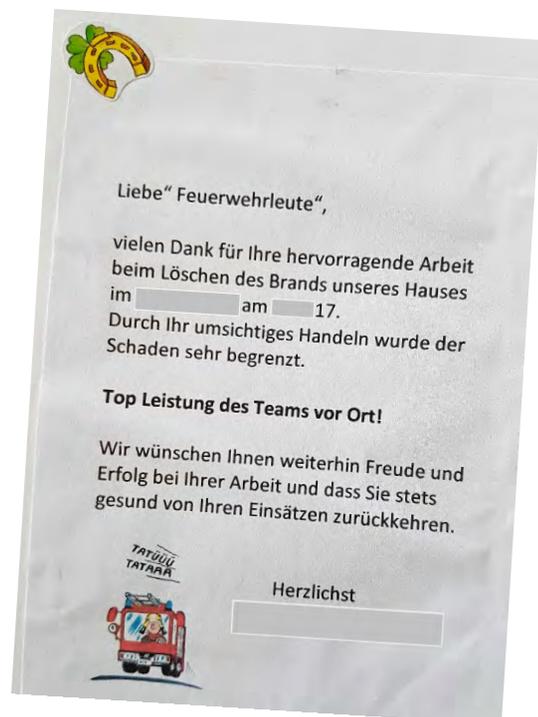
Jürgen Kater

Christoph Micheel

Sportgruppe

Wolfgang Völker

Thomas Gebert



Die Gefahrgut-Gruppe

Stoffe und Gegenstände, von denen aufgrund ihrer Natur, ihrer Eigenschaften oder ihres Zustandes im Zusammenhang mit der Beförderung Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, v.a. für die Allgemeinheit, für wichtige Gemeinschaftsgüter, für Leben und Gesundheit von Menschen, Tieren und Sachen ausgehen können. (Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter)

Über die Straßen und Flüsse werden viele solcher Stoffe tagtäglich transportiert. Daher muss eine schlagkräftige Feuerwehr auch für solche Schadenslagen vorbereitet sein.

Die Gefahrgutgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Meppen besteht aus 18 aktiven Feuerwehrkräften. Unter Führung von Sven Lammers und Heinz Hermes wird die Gefahrgutgruppe bei Einsätzen mit Beteiligung von gefährlichen Stoffen oder Gegenständen alarmiert.

Unter anderem wurde diese Sondergruppe im Jahr 2017 zu Einsätzen auf der Straße (Hydraulik-Öl aus Lkw), auf Bahnanlagen (Diesel aus Diesellok) und in Wohnungen (Gasgeruch) gerufen.

Den Mitgliedern der Gefahrgutgruppe steht der Gerätewagen Gefahrgut (GW-G) zur Verfügung. Jeder Atemschutzgeräteträger verfügt über das Zusatztraining im CSA (Chemikalien Schutz Anzug), damit im Einsatzfall der größtmögliche Schutz eingesetzt werden kann. Auch von anderen umliegenden Feuerwehren, wird die Gefahrgutgruppe zur Unterstützung angefordert.



Diesellok beschädigt (Einsatz)



Übung mit einem Chemikalienschutzanzug



Ausgetretenes Hydrauliköl

Die Tauchergruppe

Die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Meppen ist für die Wasserrettung- und bergung im Stadtgebiet zuständig. Sie wird aber auch zur Unterstützung anderer Feuerwehren angefordert. Zu 7 Einsätzen wurden die Taucher im Jahr 2017 alarmiert.

Jeden Mittwochabend wird in den Sommermonaten im Freien ein Übungsdienst absolviert. In den Wintermonaten werden spezielle Gewöhnungs- und Sicherungsübungen im Meppener Hallenbad durchgeführt.

Besonderheiten im Jahr 2017:

- zweitägiges Tauchseminar in verschiedenen Gewässern im Kreisgebiet
- Fortbildung für Lehrtaucher in Meppen
- Abnahme der praktischen Taucherprüfung
- Aktion „Sauberer See“ am Möllersee in Meppen
- Sonderausbildung „Tauchen bei Dunkelheit“
- Erster Taucher der FF Meppen feierte sein 25. Tauchdienstjubiläum



Die Jugendfeuerwehr

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr wurde im Sommer 1974 gegründet und ist die einzige Jugendeinrichtung in direkter städtischer Trägerschaft.

Die rund 30 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren mit festem Lebensmittelpunkt in Meppen, treffen sich immer dienstags, außer in den Ferien, zwischen 18:30 Uhr und 20:15 Uhr im Feuerwehrhaus zum Dienstabend. Dabei stehen nicht nur feuerwehrtechnische Ausbildung und die Nachwuchsgewinnung für den Einsatzdienst, sondern vielmehr allgemeine Jugendarbeit im Mittelpunkt. So vermitteln die speziell für die Jugendarbeit ausgebildeten Betreuer nicht nur Feuerwehrfachwissen, sondern vor allem soziale Kompetenzen und demokratische Grundwerte. Die Mitglieder werden also nicht nur auf den späteren Einsatzdienst vorbereitet, sondern lernen viele Dinge für ihr Privat- und Berufsleben.

Highlights:

- feuerwehrtechnische Ausbildung
- feuerwehrtechnische Leistungsnachweise
- Feuerwehrwettbewerbe mit anderen Jugendfeuerwehren
- sportliche Wettbewerbe mit anderen Jugendfeuerwehren
- Gemeinschaftsaktionen mit anderen Jugendorganisationen
- jährliche Teilnahme an einem Zeltlager
- Karnevals- und Weihnachtsfeier
- Packen der Nikolaustüten
- Unterstützung beim Nikolausumzug
- Umweltschutzaktionen
- Spieleaktionen bei Veranstaltungen
- Ausflüge und Besichtigungen
- jugendpolitische Aktivitäten
- Erste-Hilfe-Schulungen
- Verkehrserziehung
- Bastel- und Werkarbeiten
- Unterstützung von Spendenaktionen



Die Alters- und Ehrenabteilung

Mit der Absolvierung des 63. Lebensjahres darf das Feuerwehrmitglied laut dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz nicht mehr am aktiven Einsatzdienst teilnehmen. Allerdings ist das Feuerwehrleben dann noch nicht zu Ende. Für diesen Personenkreis und für Kameradinnen und Kameraden, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv teilnehmen können, wurde die Alters- und Ehrenabteilung gegründet. Geleitet wurde sie bis Anfang 2017 vom Ehrenstadtbrandmeister Franz Hornung. Fritz Völker hat diese Aufgabe seitdem übernommen.

Fast monatlich gibt es Termine im Kalender.

- Anfang Januar gibt es traditionell ein Treffen zu Jahresauftakt im Feuerwehrhaus.
- Im Februar gab es das Kohlessen.
- Im April wurde zu einer Kaffeetafel ins Feuerwehrhaus eingeladen.
- Die Alters- und Ehrenabteilung ist auch beim Maibaumaufstellen zugegen.
- Im Juli gab es das Sommerfest des THW und der Feuerwehr.
- Im September wurde die Sonderausstellung „125 Jahre Feuerwehr Haselünne“ besucht.
- Im Oktober trafen sich alle Alters- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren des Brandschutzabschnitts Emsland Mitte in Rütenbrock.
- Im November konnte dem ältesten Mitglied der Feuerwehr Meppen Hermann Frank zum 95. Geburtstag gratuliert werden.
- Willi Krüger wechselte im November in diese Gruppe.
- Im Dezember unterstützten Mitglieder die Jugendfeuerwehr und die Einsatzabteilung bei dem Nikolausumzug.

Zu Geburtstagen oder Jubiläen trifft man sich noch außerhalb dieser Termine. Die Arbeit in der Alters- und Ehrenabteilung zeigt, dass man als Feuerwehrmitglied im Feuerwehrrentenalter noch lange nicht zum alten Eisen gehört.



Willi Krüger wurde im November 2017 in die Alters- und Ehrenabteilung übernommen



Hermann Frank, das älteste Mitglied der Feuerwehr Meppen, feierte seinen 95. Geburtstag

Stadtbrandmeister

Das höchste Ehrenamt bei der Feuerwehr Meppen ist das des Stadtbrandmeisters. Er steht an der Spitze der ehrenamtlichen Helfer und leitet die Geschicke der schlagkräftigen Wehr. In den letzten Jahrzehnten seit dem Ende des Krieges gab es in der Feuerwehr Meppen nur wenige Wechsel. Von 1945 – 1950 leitet **Viktor Rohde** die Wehr.

Von 1950 bis 1987, also 37 Jahre, war dann **Franz Hornung** der Wehrführer der Meppener. In seiner Amtszeit lagen viele Modernisierungen des Feuerlöschwesens. Seit Mitte der 50er Jahre bringt die Feuerwehr Meppen nun das Löschwasser mit an den Einsatzort. Ein Tanklöschfahrzeug zieht ab sofort den Fuhrpark. Die Fahrzeuge verließen 1971 das letzte Mal das Feuerwehrhaus „Püntkers Patt“ und warten seitdem „An der Feuerwache 1“ auf den nächsten Einsatz. 1974 wurde die Jugendabteilung gegründet. „Das“ Fahrzeug einer Feuerwehr wurde auch in diesem Jahr beschafft: die Drehleiter. Es folgten nach der Gründung des Landkreises Emsland die Einrichtung der Leitstelle und dadurch die Einführung der sogenannten „stillen“ Alarmierung. Weg von dem Sirenenalarm – hin zu den Meldeempfängern, welche die Feuerwehrleute mitführen.

Noch immer ist Franz Hornung mit 37 Jahren als Stadtbrandmeister der dienstälteste Wehrführer in Niedersachsen. Auch nach 1987 ist der Ehrenstadtbrandmeister für die Feuerwehr Meppen aktiv gewesen und leitete die Alters- und Ehrenabteilung.

Nachdem noch 1986 das 100jährige Jubiläum der Feuerwehr Meppen gefeiert wurde übernahm 1987 **Fritz Völker** das Zepter. Da die Einsatzzahlen für die ehrenamtlichen Helfer stetig stiegen, entschied man sich in seiner Dienstzeit für die Einführung der 3 Alarmzüge, um die Einsatzdichte für das einzelne Feuerwehrmitglied zu minimieren. Das Feuerwehrhaus wurde zu klein. Die Feuerwehrtechnische Zentrale zog zwar nach Sögel, aber es musste trotzdem dringend angebaut werden. Auch mussten Umkleidemöglichkeiten und sanitäre Anlagen für die Feuerwehrfrauen geschaffen werden, die glücklicherweise auch in die Feuerwehr eintraten.

2013 wurde **Andreas Kessens** in das Ehrenamt bestellt. In seiner vergleichsweise kurzen Dienstzeit standen die Beschaffung neuer Fahrzeuge und die Einführung der digitalen Alarmierung auf der Agenda.

Ihm folgte 2014 der **Dipl.-Ing. Norbert Konen**. Der Sicherheitsingenieur kehrte mit seiner Familie aus Dortmund nach Meppen zurück und wollte der Feuerwehr weiter treu bleiben. Seine Erfahrung durch seine Tätigkeit im Führungsdienst der Berufsfeuerwehr Dortmund ist für dieses Ehrenamt von Vorteil. Seine Amtszeit dauert noch bis 2020. Auch er stellt die Weichen dafür, dass die Feuerwehr Meppen in Zukunft schlagkräftig aufgestellt ist.

Stadtbrandmeister

Bei der Leitung einer Feuerwehr konnten die Stadtbrandmeister aber auch auf ihre Stellvertreter bauen, die sie bei ihrer Tätigkeit unterstützen:

1973 - 1979	Heinz Thole
1980 - 1990	Richard Jansen
1980 - 1985	Bernhard Többe
1986 - 1998	Bernhard Köster
1992 - 2004	Thomas Kolloch
1998 - 1999	Dieter Wekenborg
1999 – heute	Manfred Hornung
2004 - 2010	Volker Diehm
2010 - heute	Werner Lammers



v.l.n.r. Norbert Konen, Andreas Kessens, Fritz Völker, Franz Hornung

Der Haushalt

Der Betrieb einer Schwerpunktfeuerwehr muss auch finanziell gesichert sein. Als selbständige Einrichtung der Stadt Meppen ist der Finanzbedarf im Haushaltsplan berücksichtigt. Ausgewiesen ist er unter „Einzelplan öffentliche Sicherheit und Ordnung / Feuerschutz“.

Im Jahr 2017 beliefen sich die Ausgaben wie folgt:

➤ in der Ergebnisrechnung	260.696,00 €
<ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltung und Reparatur des Fahrzeugs- und Geräteparks und für den lfd. Dienstbetrieb, Beschaffung von Dienst- und Einsatzbekleidung – ohne Personalkosten 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sowie Ausgaben für Lohnfortzahlungen der Feuerwehrangehörigen im Einsatzdienst und Lehrgangsbesuch sowie Einsatzkostenerstattung 	40.659,00 €
➤ in der Finanzrechnung	62.703,00 €
<ul style="list-style-type: none"> • für die Beschaffung von z.B. Ausrüstungsgegenständen, Inventar, Fahrzeugen, pp 	
<ul style="list-style-type: none"> • Digitalfunk 	1.863,00 €
<ul style="list-style-type: none"> • Schutzkleidung 	32.808,00 €
<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrhelme 	<u>8.227,00 €</u>
	406.956,00 €

Dem gegenüber standen **Einnahmen** aus der Feuerschutzsteuer, den schlüsselmäßigen Zuweisungen und Einnahmen aus kostenpflichtigen Einsätzen in Höhe von

61.416,00 €
345.540,00 €

Teilt man diese Kosten durch die **35.891** Einwohner der Kreisstadt, kostete die Feuerwehr Meppen jedem Bürger im Jahr 2017 nur:

9,63 €

Der Pressespiegel

24 Polizeieinsätze zu Silvester

Schlägerei und platte Reifen – Auch die Feuerwehr hatte zu tun

Von Tobias Bieckermann

MEPPEN/GEESTE. Einen einsatzreichen Start ins Jahr haben Polizei und Feuerwehr im mittleren Emsland erlebt. Unter anderem war eine Party außer Kontrolle geraten.

Die Beamten des Polizeikommissariates Meppen und der umliegenden Dienststellen im mittleren Emsland hatten in der Silvesternacht alle Hände voll zu tun. Zwischen 23 und 7 Uhr wurden insgesamt 24 Einsätze gerufen. Alleine vier davon gab es rund um die Diskothek Update. Um kurz nach 1 Uhr mussten die Polizisten in Lärmsachen eine Körperverletzung nach einer Schlägerei aufnehmen. Die Täter waren allerdings bei ihrem Eintreffen nicht mehr vor Ort. Gegen 2.30 Uhr wurde eine Streife zu einer Bedrohungslage mit einem Messer geschickt. Der psychisch kranke Täter wurde ins Krankenhaus gebracht. Verletzt wurde niemand.

Um 2.50 Uhr geriet in Osterbrock eine Silvesterparty zeitweise außer Kontrolle. Gegen mehrere Besucher mussten dort Platzverweise ausgesprochen werden. Die Beamten mussten den Ort des Geschehens zwei Mal aufsuchen – es ging um angeblich entwendetes Geld und zerstörte Reifen, die zu verbalen Auseinandersetzungen führten.

Um kurz vor 3 Uhr wurde dann eine Schlägerei an der Bahnhofstraße in Meppen gemeldet. Vier unbekannte Täter haben auf zwei Opfer eingeschlagen und diese leicht verletzt.

Viele Streitigkeiten

Darüber hinaus gab es mehrere weitere Streitigkeiten, zwei Fälle von häuslicher Gewalt, Sachbeschädigungen oder einen Einbruch. Weil die Polizei Meppen die Bearbeitung der Einsätze kam, wurden Streifenbesatzungen und von der Polizei unterstellt gemacht. Die Polizisten der Polizei Meppen sind insgesamt 24 Einsätze gerufen. Alleine vier davon gab es rund um die Diskothek Update. Um kurz nach 1 Uhr mussten die Polizisten in Lärmsachen eine Körperverletzung nach einer Schlägerei aufnehmen. Die Täter waren allerdings bei ihrem Eintreffen nicht mehr vor Ort. Gegen 2.30 Uhr wurde eine Streife zu einer Bedrohungslage mit einem Messer geschickt. Der psychisch kranke Täter wurde ins Krankenhaus gebracht. Verletzt wurde niemand.

Um 2.50 Uhr geriet in Osterbrock eine Silvesterparty zeitweise außer Kontrolle. Gegen mehrere Besucher mussten dort Platzverweise ausgesprochen werden. Die Beamten mussten den Ort des Geschehens zwei Mal aufsuchen – es ging um angeblich entwendetes Geld und zerstörte Reifen, die zu verbalen Auseinandersetzungen führten.

Trennschleifer geöffnet werden. Erst dann konnte das Brandgut unter Atemschutz gelöscht werden. Gegen 1.05 Uhr und 1.28 Uhr meldeten Anwohner der Stadtteile Kuhweide und Hefter Damm Böschungsbrände. Diese konnten schnell gelöscht werden.

Um 2.03 Uhr kam die Anforderung durch den Rettungsdienst zur Tragehilfe in der Schützenstraße. Nach der Schützenstraße während der Behandlung, während der Notarzt kam ein Schütze dem starzt. Die Tragehilfe wurde durchgeführt. Die Tragehilfe wurde durchgeführt. Die Tragehilfe wurde durchgeführt.

Um 2.50 Uhr geriet in Osterbrock eine Silvesterparty zeitweise außer Kontrolle. Gegen mehrere Besucher mussten dort Platzverweise ausgesprochen werden. Die Beamten mussten den Ort des Geschehens zwei Mal aufsuchen – es ging um angeblich entwendetes Geld und zerstörte Reifen, die zu verbalen Auseinandersetzungen führten.



Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.
Foto: Lammers/Feuerwehr Meppen

Feuerwehr rettet Katze von Hausdach

MEPPEN. Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Wie die Feuerwehr mitteilt, wurden die Rettungskräfte gegen 11.30 Uhr zu einem Einsatz in der Hölderlingstraße gerufen. Vor Ort fand die Feuerwehr eine Katze auf dem Schornstein eines Einfamilienhauses vor, die aus eigener Kraft den Rückweg auf den Boden nicht schaffte.

Über die Drehleiter der Feuerwehr wurde die Katze gerettet und an den Besitzer übergeben.



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 70 in Meppen sind drei Personen verletzt worden.
Foto: nwm-tv

Drei Verletzte bei Unfall auf der B 70 in Meppen

Straße zeitweilig gesperrt

MEPPEN. Bei dem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 70 am Mittwoch sind drei Personen verletzt worden, eine davon schwer. Nach Angaben der Polizei war zwischen den Anschein ein mit einer Person besetztes BMW auf ein vorausfahrendes VW aufzufahren. Dieser war wegen vorausfahrenden Bausfahrzeugs nur langsam unterwegs. Durch die

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

Die Feuerwehr Meppen hat am Samstag eine Katze von einem Dach eines Einfamilienhauses gerettet.

40-Jähriger stirbt bei Unfall in Meppen

Wagen gerät in Gegenverkehr und kollidiert mit Lkw

Von Carola Alge und Mark Otten

MEPPEN. Bei einem Verkehrsunfall auf der Straße Mühlenberg in Meppen-Rühle ist am Montagmorgen ein 40-Jähriger ums Leben gekommen. Die Straße war länger Zeit gesperrt, Umleitungen wurden eingerichtet.

Der Unfall ereignete sich gegen 6 Uhr auf der Landes-

straße 47 zwischen Meppen und Rühle. Nach Angaben von Einsatzkräften vor Ort geriet der 40-Jährige aus bisher ungeklärter Ursache mit seinem Citroën in den Gegenverkehr. Er war Richtung Twist unterwegs.

Das Auto schleuderte gegen die Vorderachse eines entgegenkommenden Lkw. Durch die Wucht des Aufpralls landete der Citroën neben der Fahrbahn. Der in dem Wrack eingeklemmte Fahrer konnte von Einsatzkräften der Feuerwehr nur noch tot geborgen werden.

Lkw-Fahrer eingeklemmt

An dem Lkw, der ebenfalls neben der Fahrbahn landete, wurde das Fahrerhaus abgerissen. Auch der 64-jährige Lkw-Fahrer war nach Angaben der Polizei eingeklemmt.

Er konnte schwer verletzt gerettet werden und wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Die Ermittlungen der Polizei zur genauen Unfallursache laufen. Zur Bergung des Lkw wurden Kranfahrzeuge angefordert.

Ein Video vom Unfallort finden Sie auf www.noz.de/Video/30667



Bei einem Verkehrsunfall in Meppen-Rühle ist am Montagmorgen ein Mann ums Leben gekommen.
Foto: NWM-TV

Der Pressespiegel

Sattelzug stürzt Böschung hinunter

Fahrer bei Unfall auf B 402 lebensgefährlich verletzt – Vierstündige Rettungsaktion

Bei einem Unfall auf der Bundesstraße 402 in Meppen ist am Freitagabend der 67-jährige Fahrer eines Sattelzugs lebensgefährlich verletzt worden.

pm/matt/alb **MEPPEN.** Nach Feststellungen der Polizei befürchtete der 67-jährige Niederländer am Freitag gegen 22.15 Uhr mit einem Sattelzug, der mit 24 Tonnen Obst beladen war, die B 402 in Richtung Haselünne. Aus noch ungeklärter Ursache kam der 40-Tonner nach rechts von der Fahrbahn ab und geriet im Seitenraum ins Schleudern. Das Fahrzeug schleuderte über die Fahrbahn und nach links in den Seitenraum. Der Auflieger kippte um und der komplette Sattelzug kippte eine etwa acht Meter tiefe Böschung hinunter.

Der Fahrer wurde im Führerhaus eingeklemmt. Da der Sattelzug unsicher lag, alarmierte die Feuerwehr das Technische Hilfswerk Meppen zur Unterstützung. Au-



Ein Sattelzug ist am Freitagabend auf der B 402 in Meppen von der Straße abgekommen.

Foto: Matthias Brüning

Feuerwehr Meppen trägt Verletzten durch den Wald

Landwirt bei Forstarbeiten verletzt

trg/hdw **MEPPEN.** Wie die Polizei mitteilt, wurde ein 54-jähriger Landwirt aus Meppen am Dienstagabend gegen 19.30 Uhr bei Waldarbeiten in Meppen-Schweffingen schwer verletzt. Er wollte in dem Forstgebiet mit einer Seilwinde Baumstämme herausziehen. Dabei verhakte sich ein Baumstamm und schlug gegen das Bein des Mannes. Er zog sich dadurch eine Fraktur zu.

Aufgrund des Beinbruchs konnte sich der Mann nicht mehr selbst befreien. Noch vor Eintreffen der Feuerwehrreinsatzkräfte konnte er durch Ersthelfer aus seiner misslichen Lage befreit werden. Nachdem der Notarzt den 54-Jährigen erstversorgt hatte, musste er einen Kilometer aus dem Wald getra-

gen werden. In einer Schleifkorbtrage wurde der Verletzte durch die Feuerwehr gerettet und dem DRK-Rettungsdienst übergeben. Dieser brachte den Mann in das Meppener Krankenhaus. Ursprünglich war die Feuerwehr Meppen bei einem anderen Einsatz. Im Stadtteil Esterfeld war in einem Mehrfamilienhaus ein 400-Quadratmeter großer Keller mit Wasser vollgelaufen. So mussten dort mittendrin mehrere Einsatzkräfte abgezogen werden, um die Ret-

Böschung brennt

Feuer kann nicht auf Mehrfamilienhaus übergreifen

pm/cw **MEPPEN.** Zu einem Böschungsbrand wurde die Feuerwehr Meppen am Freitagabend in die Otto-Hahn-Straße in Meppen gerufen. Aus bislang ungeklärter Ursache brannte eine Tanne an einem Mehrfamilienhaus. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr wurde ein Übergreifen des Feuers auf andere Bäume verhindert.



Eine Tanne brannte an einem Mehrfamilienhaus in Meppen-Nödde.
Foto: Sven Lammers/Feuerwehr Meppen

Eichhörnchen gerettet



Ein Einsatztrupp der Feuerwehr Meppen war am Sonntag zum Windthorstgymnasium zu einer Tierrettung gerufen worden.

Ein Einsatztrupp der Feuerwehr Meppen war am Sonntag zum Windthorstgymnasium zu einer Tierrettung gerufen worden. Der Sattelzug entstellte sich schwierig, da sich das im Sattelzug geladene Obst um den Unfall auf der Straße verteilt und aufheben musste. Die Rettungsarbeiten auf der Bundesstraße 402 in Meppen

de
ch
w
F
k
t

Der Pressespiegel



Bei einem Verkehrsunfall in Meppen wurden zwei Personen verletzt. Foto: Matthias Brüning

Handtuch brennt in Wohnung

cw/pm MEPPEN. Zu einem Zimmerbrand ist die Freiwillige Feuerwehr Meppen am Donnerstag gegen 13.39 Uhr in die Hans-Hoppe-Straße in Meppen gerufen worden.

Vor Ort konnte schnell Entwarnung gegeben werden. Es brannte aus bislang ungeklärter Ursache ein Handtuch, das durch aufmerksame Passanten bereits aus der Wohnung entfernt wurde, sodass größerer Schaden abgewendet wurde. Vorsichtshalber wurde eine über der Brandwohnung befindliche Wohnung kontrolliert, auch ohne Ergebnis. Ein weiteres Eingreifen seitens der Feuerwehr war nicht erforderlich.

Zwei Verletzte bei Unfall in Meppen

Zusammenprall in Feldkamp – Totalschaden an Autos

matt MEPPEN. Bei einem Verkehrsunfall in Meppen sind am Dienstagabend zwei Personen verletzt worden.



Am Montagabend geriet in der Rembrandtstraße im Meppener Stadtteil Helter Damm eine 30 Meter lange Hecke in Brand. Foto: Matthias Brüning

Brennende Hecke in Meppen

matt MEPPEN. Eigentlich sollte mit dem Gasbrenner nur Unkraut vernichtet werden. Doch dann geriet in Meppen eine Hecke in Brand. Die Feuerwehr musste schnell eingreifen und löschen.

Um kurz nach 18 Uhr geriet am Montag in der Rembrandtstraße im Meppener Stadtteil Helter Damm eine 30 Meter lange Hecke in Brand. Als die Freiwillige Feuerwehr Meppen wenige Minuten später am Einsatzort eintraf, löschten Anwohner bereits mit zwei Gartenschläuchen.

Das Feuer war entstanden bei Arbeiten mit einem Gasbrenner, um damit Unkraut in der Hauseinfahrt zu vernichten. Binnen zwei Minuten griff das Feuer auf die Hecke über. Die Feuerwehr war mit zwei Fahrzeugen und sechs Einsatzkräften angekräft.

das auf dem Bramh unterwegs war. In zungsbereich stieß Fahrzeuge zusamm sich das unfallver Fahrzeug überschle dem Dach liegen Insass

PKW wurden mit Rettungs-... Kran...

Feuerwehr stellt 39 „Mobile Retter“

Männer und Frauen retten Leben

MEPPEN. 39 ehrenamtliche Feuerwehrkameraden aus Meppen nehmen an der Aktion „Mobile Retter“ des Landkreises Emsland teil. Der Initiator, Notarzt Wolfgang Hagemann aus Lingen, erklärte den Männern und Frauen jetzt im Meppener Feuerwehrhaus das Konzept der „Mobilen Retter“. Diese können über eine WhatsApp-Alarmierung zu Notfallpatienten in der Nähe gerufen werden. So soll die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Hilfe verkürzt werden und erste Wiederbelebungsmaßnahmen etwa bei einem Herzinfarkt durchgeführt werden.

Im Anschluss führten die ehrenamtlichen Retter unter Anleitung von DRK-Ausbildern praktische Wiederbelebungsversuche an speziellen Übungs-



39 ehrenamtliche Feuerwehrkameraden aus Meppen nehmen an der Aktion „Mobile Retter“ des Landkreises Emsland teil. Foto: Feuerwehr Meppen

Feuerwehr-Lehrgang bestanden



Die fünf Anwärter Jonas Temmen, Pascal Brauer, Philipp Többe, Janik Hüser und Katharina Meinders von der Freiwilligen Feuerwehr Meppen haben die Truppmann-Ausbildung erfolgreich bestanden. Die Truppmann-Ausbildung ist die erste Ausbildung in der Feuerwehr-

laufbahn. In mehreren Wochen wird den Teilnehmern das Feuerwehrhandwerk gelehrt. Von Schläucherrollen über Strahlrohrhalten bis hin zu taktischen Einsatzgrundsätzen werden die Teilnehmer für die zukünftigen Einsätze vorbereitet. Foto: Sven Lammers

Der Pressespiegel

27 Liter Wasser in knapp 15 Minuten

Bilanz nach dem Unwetter in Meppen – 100 Einsätze für die Feuerwehr

Die Gewitterfront mit Starkregen, die am Mittwoch eine Stunde lang vor allem über Meppen zog, hatte es in sich. Die Freiwilligen Feuerwehren waren pausenlos unterwegs und fuhrten im Einsatz rund 100 Einsätze.

Von Corinna Alpr und Johannes Krüger

MEPPEN. Immer wieder gängen - wie berichtet - bei Feuerwehr und Polizei Meldungen über voll Wasser gefüllte Keller und umgestürzte Bäume etc. In Haselüne schlug ein Blitz in ein Haus ein. Es entstand aber keine Feuer. Im Meppener Stadtteil entstand Schaden, der aufgrund der Kraft des Sturms geglaubt war, zu erheblichen Schäden zu führen. Das Technische Hilfswerk unterstützte die Feuerwehrler ebenso wie die Feuerwehr Haren, die mit ihrer Drehleiter anrückte. Außerdem waren Einsatzkräfte im Bereich des Dorfgenossenschaftshauses tätig. Hier waren mehrere Bäume betroffen.

Führungstab
Hilfe gab es für die Feuerwehr Meppen ebenfalls durch die Baukörper in Haselüne. Sie stellten ein Drehleiterfahrzeug „auf Verfü-



In Meppen drohte ein Baum auf ein Haus zu stürzen. THW und Feuerwehr waren im Einsatz.

Viele weitere Fotos vom Unwetter und ein Video finden Sie auf www.noz.de/meppen

liegt an den starken Wassermassen, die fieden. Auf Anfrage sagt Meppens Bürgermeister Helmut Korfbein, dass es sich um einen Bereich handelt, in dem die Feuerwehr heute noch arbeitet. In etwa 10 bis 20 Metern hatten vor 20 bis 30 Minuten keine Kanalisation der Verwaltungsdienstleistungen. Deshalb, bei starkem Regen, ist es nicht zum Beispiel über den Haselbrink.

Leichter Badespaß
Aber es gibt auch Meppens-Besucher, die in diesem Bereich zu Hause sind. Hier hat sich ein kleiner See gebildet, der sich in der Nähe des Badespaßes befindet. Hier haben sich viele Meppens-Besucher versammelt.



Spaß trotz des Unwetters hatte dieser junge Mann in Meppen. (Foto: Eric Hübner)



In diesen mächtigen Baum beim Umlernen in Meppen schlug der Blitz ein. (Foto: Johannes Krüger)

Fehlalarm führt zu Großeinsatz

22-Jähriger fällt betrunken in die Ems und wähnt fälschlicherweise zwei Bekannte als vermisst

An der Meppener Embrücke haben Taucher aus dem Einsatzort am Samstagmorgen nach zwei Jugendlichen gesucht. Die Meldung, sie seien ins Wasser gesprungen oder gefallen, stellte sich am Vormittag als falsch heraus.

Von Tobias Bickermann

MEPPEN. Der Einsatz der Taucher dauerte mehrere Stunden. Die Situation war zunächst unübersichtlich. Um kurz nach sieben Uhr morgens war nach Auskunft der Polizei ein 22-Jähriger Meppener von einer durchgeführten Nacht in sogenannten Barmstadtdeck, also Meppens - Kneipenviertel, nach Hause gekommen und hatte seinen Vater geweckt. Er war komplett durcheinander und gab an, von der Embrücke in die Ems gefallen oder gesprungen zu sein. Erst an der Einmündung des Dorfgenossenschaftshauses, etwa 200 Meter weiter flussaufwärts, kam er demnach wieder an Land. Das Problem: Der alkoholisierte Mann glaubte, nicht alleine gewesen zu sein. Ein oder zwei seiner nächsten Bekannten könnten wohl ebenfalls ins Wasser geraten sein.

Die daraufhin alarmierten Rettungskräfte setzten eine Personal stetig zunehmende Hilfsaktion in Gang. Feuerwehreinheiten aus Meppen, Haren, Haselüne und Papenburg sowie von der DRG, Lingen und Meppen rückten an und begannen zu tauchen. Dazu kam ein Searchboot, das Deutsche Rote Kreuz mit seinem Rettungsboot, die DRG-Rettung, ein Rettungswagen der DRG und der Leitende Notarzt des Landkreises



An der Embrücke in Meppen haben Taucher am Samstagmorgen nach zwei Jugendlichen gesucht, die angeblich ins Wasser gesprungen waren.

derjenigen an, die bei ihm gewesen sein sollten. „Wir haben die beiden Personen wohl behalten zu Hause angebracht“, berichtete ein Sprecher der Polizei.

Sauerboot im Einsatz
Die Polizei Meppen suchte daraufhin den Auslöser der Sachaktion zur Befragung auf, und es gab zwei Namen

haupt jemand bei ihm gewesen sei.

Am Ende glimpflich
Einsatzleiter Norbert Köhn sagte um 11:30 Uhr mit, die Einsatzkräfte würden sich demnach noch einmal den Abend zwischen Embrücke und Einmündung des Kanals abmachen. Wenn doch jemand ins Wasser geraten sein sollte, habe man zumindest alles abguscht.



In der Nacht zu Freitag hat es in einem Mobilheim auf einem Meppener Campingplatz gebrannt.

Foto: Albrecht

Brand auf Campingplatz

Keine Verletzten

Von Torsten Albrecht
MEPPEN. In der Nacht zu Freitag hat es in einem Mobilheim auf dem Meppener Campingplatz an der Bleiche gebrannt. Die Bewohner konnten das Gebäude unverletzt verlassen, und die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle.

Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist bislang unbekannt.

Vier Verletzte bei Unfall in Meppen

Zusammenstoß beim Abbiegen



Vier Verletzte gab es bei einem Zusammenstoß von zwei Pkw auf der Hasebrinkstraße in Meppen.

Foto: Manfred Fickers

MEPPEN. Beim Zusammenstoß von zwei Pkw auf der Hasebrinkstraße sind am Montag vier Insassen verletzt worden.

Gegen 9 Uhr hatte die Fahrerin eines Mercedes-Benz nach links in die August-Prieshof-Straße einbiegen wollen, die Vorfahrt eines Kia missachtet. Es kam im Einmündungsbereich zum Zusammenstoß. Dabei wurden drei Insassen des Mercedes leicht verletzt.

Mit Rettungswagen wurden die Verletzten zur Untersuchung in das Krankenhaus Ludmühlenstraße gebracht. Die Unfallwagen des Mercedes wurden in den Bereich des Bergungsarbeiten. Die Feuerwehr Meppen reinigte die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und ausgetretenen Betriebsstoffen.

Lkw gerät auf B 402 bei Meppen in Brand

Unfallursache vermutlich blockierte Bremsen

Von Matthias Brünig und Daniel Gonzalez-Tepper

MEPPEN. Ein Lkw-Anhänger ist am Montagabend auf der Bundesstraße 402 in Höhe Meppen-Dürenkämpe in Brand geraten. Die Straße war bis in die Nacht hinein gesperrt.

war vermutlich aufgrund blockierender Bremsen in Brand geraten. Das Feuer konnte durch die Einsatzkräfte unter Atemschutz schnell unter Kontrolle gebracht werden. Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis nach Mitternacht hin.

genwärtig kuppelte er den Anhänger vom Lkw ab, sodass der Schaden begrenzt wurde. Die Versuche des Fahrers, das Feuer mithilfe von Feuerlöschern unter Kontrolle zu bringen, misslangen.

Die Bundesstraße 402 war zwischen Schlagbrückener Weg und Abfahrt Station/Lathener Straße für die Löschmaßnahmen und Bergungsarbeiten gesperrt.



B 402 in Höhe Meppen-Dürenkämpe in Brand gerät. Foto: Matthias Brünig

Kanholz durchbohrt Motorraum von Lieferwagen

Unfall auf der Dorfstraße in Meppen-Rühle



Die Holzkonstruktion durchbohrte beinahe den Motorraum des Lieferwagens bis hin zum Heck.

Von Matthias Brünig

MEPPEN. Am Mittwochmorgen ist es um kurz vor fünf Uhr auf der Rühler Dorfstraße in Meppener Ortsteil Rühle zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem der Fahrer verletzt wurde.

Ein Lieferfahrzeug mit Backwaren kam dort nach links von der Fahrbahn ab. Der von einem 30-jährigen Haselünner gelenkte Klein-

transporter, mit dem er Richtung Rühlerfeld unterwegs war, fuhr frontal gegen eine Holzkonstruktion Motorraum und Fahrerkabine bis zum Heck durchbohrte.

Ein Bein des Fahrers wurde durch die Kollision zwischen Sitz und Armaturenbrett eingeklemmt. Der Rettungsdienst konnte ihn befreien.

Der Leichtverletzte wurde in das Meppener Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr musste mit einer Kettenwaage das Kanholz vor und hinter dem Fahrzeug durchtrennen. Schadenshöhe und Unfallursache sind bislang nicht bekannt.

Mehr Polizeimeldungen aus der Region auf noz.de/blaulicht